UNIVERSITÄT BONN

Zertifikat seit 2011
audit familiengerechte hochschule

Auslandsstudium mit Kind

Ein Handlungsleitfaden für Beschäftigte der Universität Bonn

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung und Zielgruppe des Leitfadens 1
2. Rahmenbedingungen 4
3. Monetäre Förderung 5
4. Auslandsstudium mit Kind: Umsetzung in fünf Schritten 8
5. Anlaufstellen und Hilfsangebote 9

1. Einleitung

Vor dem Hintergrund der Globalisierung und der Internationalisierung der Hochschulen gewinnt die internationale Mobilität Studierender zunehmend an Bedeutung. Nicht nur Auslandsaufenthalte innerhalb des Studiums werden immer häufiger aus Eigeninitiative heraus absolviert, auch haben sich vielerorts die Studienstrukturen dahingehend geändert, dass Auslandssemester verpflichtende Bestandteile einiger Studiengänge geworden sind.

An der Universität Bonn ist dies beispielsweise bei den Lehramtsfächern Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch der Fall. Eine Zeit lang fernab des gewohnten Umfeldes zu studieren, wird aufgrund verschiedener Faktoren immer attraktiver. Zum einen können Fremdsprachenkenntnisse im Ausland fundamental verbessert werden, zum anderen tragen das Leben in einer anderen Kultur sowie das Kennenlernen eines neuen Bildungssystems zur Weiterentwicklung der interkulturellen Kompetenz bei.

Sowohl diese als auch gute Fremdsprachenkenntnisse spielen in der globalisierten Welt nicht nur auf privater, sondern auch auf beruflicher Ebene eine essentielle Rolle. So wissen viele Arbeitgeber*innen es zu schätzen, wenn ihre Mitarbeiter*innen eine längere Zeit im Ausland verbracht haben und somit über zusätzliche Qualifikationen wie ein hohes Maß an Selbstständigkeit verfügen.

Auch die Politik fasst das Thema der internationalen Mobilität zunehmend ins Auge. Der Rat der Europäischen Union etwa formulierte das Ziel, dass bis zum

Jahr 2020 „jede(r) fünfte Hochschulabsolvent(in) (20%) über studienbezogene Auslandserfahrungen verfügen [soll].“[1]

Dass sich studierende Eltern auffallend seltener als Studierende ohne familiäre Verantwortung dazu entscheiden, einen Teil ihres Studiums außerhalb Deutschlands zu absolvieren, legen Zahlen des Berichts ***Internationale Mobilität im Studium*** aus dem Jahr 2015 nahe, in dem der Deutsche Akademische Austauschdienst die Antworten von rund 7.000 deutschen Studierenden auswertete. Während lediglich 17% der Studierenden mit Kind einen studienbedingten Auslandsaufenthalt absolvierten, waren es unter kinderlosen Studierenden doppelt so viele. Grund dafür ist, dass bei studierenden Eltern größere Hemmungen und Sorgen bestehen. So sind zum Beispiel finanzielle Beweggründe nicht zu unterschätzen.

Die Kinderbetreuungskosten sind in einigen Fällen allein kaum zu stemmen: „Hätte mein Freund nicht weiter in Deutschland gearbeitet, hätte ich [sie] mir trotz Stipendium nicht leisten können“, schreibt eine junge Frau, die mit ihrem einjährigen Kind neun Monate in Paris verbrachte.[2]

Immer wieder berichten Studierende Eltern aber auch von tollen Erfahrungen im Ausland. Es ist die Rede von kostenfreien Kitas, viel Rücksicht auf Studierende mit Kind an den Gastuniversitäten oder von Kindern, die sich schnell an Land, Leute und Sprache gewöhnen. Nicht selten bilanzieren junge Eltern: „Es war großartig und ich würde es wieder machen.“[3]

Allein positive Erfahrungsberichte reichen allerdings nicht aus, um diese Zielgruppe zu mobilisieren. Der Entwicklung, dass Studierende mit Kind im

---

[1] Vgl. Woisch/Willige: *Internationale Mobilität im Studium 2015. Ergebnisse der fünften Befragung deutscher Studierender zur studienbezogenen Auslandsmobilität*, Projektbericht Deutscher Akademischer Austauschdienst, 2015, 1.
[2] Der gesamte Erfahrungsbericht ist hier abrufbar.
[3] Der gesamte Erfahrungsbericht ist hier abrufbar.

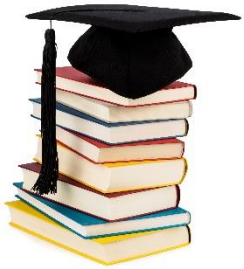
Vergleich zu kinderlosen Studierenden deutlich seltener ein Auslandsstudium antreten, gilt es entgegenzuwirken.

Die Universität Bonn ist sich dieser Aufgabe bewusst. In ihrer Internationalisierungsstrategie, deren Ziele bis 2025 umgesetzt werden sollen, heißt es diesbezüglich, dass gerade Studierenden mit familiärer Verantwortung proaktiv Mobilitätsangebote gemacht werden sollen. Gemäß dieser Zielsetzung sollte zwischen studierenden Eltern und Studierenden ohne Kind Chancengerechtigkeit gewährleisten werden.

Das Familienbüro stellt sich mit diesem Handlungsleitfaden der Aufgabe, umfangreiche Informations- und Beratungsleistungen für Studierende mit Kind anzubieten.

Dieser Leitfaden richtet sich an Mitarbeitende des **Dezernat Internationales**, die **Zentrale Studienberatung**, aber auch an die **Fachstudienberater*innen** und **Erasmus-Koordinator*innen** und soll ihnen dabei helfen, Studierende mit geeigneten Informationen zur Planung und Finanzierung eines Auslandsaufenthaltes zu versorgen. Es liegt an den einzelnen Fakultäten und den jeweiligen Ansprechpartner*innen, die Zielgruppe etwa bei Informationsveranstaltungen, aber auch in persönlichen Gesprächen, proaktiv zu einem Auslandsaufenthalt zu ermutigen.

2. Rahmenbedingungen



Vor der Bewerbung auf einen Studien-, Praktikumsplatz etc. sollte intensiv recherchiert werden, denn die Bedingungen an den Partnerhochschulen und die Möglichkeiten und Kosten der Kinderbetreuung im Gastland sind sehr unterschiedlich. Eine gute Orientierung und Informationen rund um die Partnerhochschulen der Universität Bonn, Beurlaubung, Studiengebühren und Co. sind auf der Website Studium und Praktikum im Ausland zu finden.

Viele Erfahrungsberichte von Studierenden mit Kind machen Mut und können bei der ersten Orientierung eine gute Hilfe sein.

Zielgruppe der Studierenden

Die Zielgruppe umfasst Studierende der Universität Bonn, die innerhalb verschiedenster Familienmodelle, vom klassischen bis hin zu Patchwork- und Regenbogenfamilien, Verantwortung für die Erziehung von Kindern übernehmen. Voraussetzung für eine finanzielle Förderung der Universität Bonn (siehe Kapitel 3) ist, dass das Kind oder die Kinder mit ins Ausland genommen wird/werden.

Verschiedenste Auslandsaufenthalte bieten sich an, etwa

- ein Austausch im Rahmen von Erasmus oder
- ein Aufenthalt im Rahmen des Global Exchange Program,
- ein Institutsaustauschprogramm,
- Praktikum,
- Sprachkurs,
- Praktisches Jahr innerhalb des Medizinstudiums oder ein
- selbst organisierter Aufenthalt (Free Mover).

Der Zeitpunkt für den Aufenthalt ist individuell zu entscheiden, da er von verschiedensten Faktoren wie der Studiengangsstruktur und der persönlichen und familiären Situation beeinflusst wird.

3. Monetäre Förderung

Auch ohne Kind stellt ein Auslandssemester eine große finanzielle Herausforderung dar. Weil die finanzielle Förderung der meisten Stipendienprogramme als Zuschuss angelegt ist, sind Studierende auf zusätzliche Mittel angewiesen. Es ist wichtig zu beachten, dass es Studierenden mit Kind kaum oder nur schwer möglich sein kann, zeitgleich zum Studium einem Nebenjob nachzugehen. Daher sollten sie über folgende Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung informiert werden:

Auslands-BAföG

Auslands-BAföG sollten auch diejenigen beantragen, die im Inland nur einen geringen BAföG-Satz erhalten, denn die Förderbeträge für das Ausland (die sich je nach Gastland unterscheiden) sind grundsätzlich höher. Es kann durchaus vorkommen, dass eine Person in Deutschland weniger als 50€ monatlich erhält, in Frankreich aber über 300€. Genau wie das Inlands-BAföG, sieht das Auslands-BAföG einen Betreuungszuschlag für Kinder vor. Seit dem Wintersemester 2020/21 liegt dieser Zuschlag **monatlich bei 150€ pro Kind**.

Weitere Informationen finden Sie unter www.auslandsbafoeg.de.

Erasmus-Zuschuss

Auch das Programm Erasmus+ bietet einen Zuschuss für Studierende mit Kind an, der unter anderem für Unterkunfts- und Betreuungskosten gedacht ist. Neben dem regulären Mobilitätszuschuss, der je nach Land variiert, erhalten

alleinerziehende und Paare, die ihren Erasmus-Aufenthalt mit einem oder mehreren Kindern antreten, demnach eine Pauschale von ca. **200€ pro Monat**. Diese muss vor der Abreise beantragt werden. Manchmal entscheiden sich Paare dazu, gemeinsam ins Ausland zu gehen. Sollten in diesem Fall beide Elternteile durch das Erasmus-Programm gefördert werden, wird der Zuschlag nur an ein Elternteil gezahlt. Auch Praktikant*innen erhalten diese Pauschale.

Die Beantragung erfolgt über das Dezernat Internationales. Informationen zu den aktuellen Fördersätzen und -bedingungen entnehmen Sie bitte den folgenden Websites:

www.uni-bonn.de/erasmus-studium

www.uni-bonn.de/erasmus-praktikum

Stipendien

Für Studierende besteht außerdem die Möglichkeit, sich durch ein Stipendium fördern zu lassen. Die Universität Bonn öffnet jährlich im Frühling ihr Bewerbungsportal für das Deutschlandstipendium, das die Stipendiat*innen – auch im Ausland – mit einer Summe von **300€ monatlich für in der Regel insgesamt 12 Monate** fördert. Auch hier ist es bei guten bis sehr guten Leistungen ratsam, eine Bewerbung in Erwägung zu ziehen.

Die Krankenkasse MAWISTA vergibt für studierende Eltern, die samt Kind ins Ausland gehen, jährlich ein Stipendium in Höhe von insgesamt 3.000€.

Ob sich Stipendien gegenseitig ausschließen oder auch mehrere gleichzeitig erhalten werden können, ist im Einzelfall abzuklären.

Stiftungen

Zusätzlich existieren Stiftungen, die gezielt Studierende mit Kind unterstützen, etwa die

- *Stiftung Christiane Nüsslein-Volhard* und die
- *Klaus Tschira Stiftung.*

Elterngeld

Voraussetzung für den Bezug von Elterngeld ist zwar, dass der Wohnsitz oder der gewöhnliche Aufenthaltsort in Deutschland liegt, wenn gegenüber der Familienkasse jedoch deutlich gemacht wird, dass der Aufenthalt im Ausland nur vorrübergehend ist und Ausbildungszwecken dient, kann der Anspruch auf Elterngeld eventuell bestehen bleiben. Hier gilt es, sich rechtzeitig mit der Familienkasse in Verbindung zu setzen.

Kindergeld

Kindergeld kann im Ausland in der Regel nicht bezogen werden, da der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt in Deutschland für einen studienbedingten Auslandsaufenthalt meist aufgegeben wird. Wenn der Wohnsitz in Deutschland jedoch bestehen bleibt und die Wohnung nicht untervermietet wird, sondern jederzeit für die Familie nutzbar wäre, kann der Anspruch eventuell bestehen bleiben.

Individueller Zuschuss der Universität Bonn

Die Universität Bonn fördert studierende Eltern, die mit ihrem Kind studienbedingt ins Ausland gehen, mit einer monatlichen Zahlung in Höhe von 100€. Für Geschwisterkinder, die ebenfalls mit ins Ausland reisen, werden jeweils 50€ pro Monat gezahlt.

Nähere Informationen sind im Familienbüro erhältlich.

4. Auslandsstudium mit Kind: Umsetzung in fünf Schritten

Damit die Organisation des Auslandsaufenthaltes mit Kind gelingt, ist ein Vorgehen in der untenstehenden Reihenfolge ratsam. Beschäftigte der Universität sind angehalten, Studierende über die einzelnen Schritte zu informieren.

1. Erste Auseinandersetzung

- Geeigneten Zeitpunkt innerhalb des Studiums finden
- Eigene Recherche zu Partneruniversitäten und -ländern

⇨ es kann sinnvoll sein, die Familienpolitik der jeweiligen Länder bei der Wahl des Ortes zu berücksichtigen

- Erfahrungsberichte lesen

2. Beratung einholen

- Familienbüro
- Auslandsstudienberatung
- Erasmus-Koordinator*innen der Fachbereiche
- Fachstudienberatung der Institute
- Zentrale Studienberatung

3. Finanzierung organisieren

- Kostenübersicht erstellen
- Förderungen wie Auslands-BAföG beantragen, um Stipendien bewerben
- Sonstige Möglichkeiten in Erfahrung bringen

⇨Familie, Universitätsstiftung etc.

4. Wohnungssuche

5. Betreuungsmöglichkeiten organisieren

5. Anlaufstellen und Hilfsangebote

Ansprechpersonen an der Universität Bonn

Familienbüro

Lisa Kunde

☏ 0228 / 73 72 73 ✉ asmk@uni-bonn.de

Auslandsstudienberatung

Gudrun Hille

☏ 0228 / 73 61 91 ✉ erasmus-outgoing@uni-bonn.de

Olivia Schaefer

☏ 0228 / 73 60 61 3 ✉ auslandsstudium@uni-bonn.de

Dezentral stehen die Erasmus-Fachkoordinator*innen zur Verfügung. Außerdem kann es im Rahmen eines Erasmus-Austauschs sinnvoll sein, sich direkt von Mitarbeiter*innen des International Office der Zielhochschule beraten zu lassen.

Auswahl externer Anlaufstellen und Informationsplattformen

- Deutscher Akademischer Austauschdienst: Im Ausland studieren, forschen und lehren

- Informationen und Erfahrungsberichte, zusammengestellt von der Hochschule Wismar: Website Auslandsstudium mit Kind

  → Länderspezifische Informationen zur Familienpolitik

- BAföG Aktuell – Studieren mit Kind

- Auslandsstudium mit Kind

Impressum

Herausgeber: Familienbüro der Universität Bonn

Text und Redaktion: Lisa Kunde

Bildquelle: Deckblatt, Inh.-Verz., S. 1, 2, 4, 5, 6: Colourbox

S. 3: Volker Lannert/Universität Bonn

Stand: Dezember 2021

Alle Angaben in diesem Leitfaden wurden sorgfältig recherchiert und geprüft. Da Fehler und Änderungen jedoch nie ganz auszuschließen sind, erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Bitte informieren Sie sich auch bei den entsprechenden Einrichtungen.

Kontakt

Familienbüro der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Büro
Franziskanerstraße 2-4
53113 Bonn

Postanschrift
Regina-Pacis-Weg 3
53113 Bonn

Sekretariat
☏ 0228 / 73 72 73
✉ familienbuero@uni-bonn.de

www.uni-bonn.de/familienbuero